

Bitte reichen Sie das Maßnahmenblatt bevorzugt per E-Mail oder postalisch bei dem zuständigen Ansprechpartner ein¹⁾.

Maßnahmenblatt für NEOG Vorhaben

Datum:			
Kurze Vorhabenbezeichnung:			
Vorhabenträger:	Kontakt: (Ansprechperson / Telefon / E-Mail):	Lage des Vorhabens:	
Anschrift:		Gemeinde: Landkreis: UTM-Koordinaten ³⁾: x-re: 32 U y-ho:	
Rechtsform des Vorhabenträgers ⁴⁾:			
Flussgebiet⁵⁾: /		Wasserkörper ⁵⁾: /	
Erläuterung und Zielsetzung des Vorhabens (ggf. weitere Unterlagen als Anlage(-n)):			
Erläuterung zum Umfang des Vorhabens ³⁾: Die Maßnahmenumsetzung ist in folgendem Umfang geplant. Sohle und Ufer: Streckenlänge (km) Gewässer/-umfeld: Fläche (km ²) Seefläche: Fläche (ha) ausschließlich im Gewässer, einseitig oder beiderseits des Gewässers im Einzugsgebiet Anzahl der Querbauwerke			
Falls Sie mehrere Maßnahmenblätter einreichen: Von diesen hat dies die Priorität Nummer:			

Finanzierungsplan:

	Verteilung auf Haushaltsjahre				Summe
Geplante Zuwendung:					
Eigenanteil/Drittmittel:					
Gesamtausgaben:					

Fließgewässer- entwicklung	Seenentwicklung	Übergangs- und Küstengewässer
☐ naturnahe Umgestaltungen im Gewässer-, Böschungs- und Talauenbereich	naturnahe Seenentwicklung durch Schaffung von Gewässerentwicklungsräumen und Überflutungsbecken sowie Anlage und Gestaltung von Randstreifen und Schutzpflanzungen (z.B. Habitatpflanzungen, Anlage naturnaher Strukturen, Maßnahmen zur Nahrungsnetzsteuerung)	Herstellung von naturnahen Habitaten in Übergangs- und Küstengewässern, insbesondere Seegrasregeneration, sowie der Durchgängigkeit
Anlage von Gewässerentwicklungskorridoren, Gewässerrandstreifen sowie Schutzpflanzungen als Beitrag zur Schaffung von Retentionsraum, zur Verbesserung des Wasserhaushalts, zur Schaffung von autotypischen Elementen oder zur Verminderung von Stoffeinträgen	Reduzierung von Stoffeinträgen aus Punktquellen und diffusen Quellen im Zulauf (z.B. Zulaufverlegung, Anlage von Sedimentationsbecken, Retentionsbodenfiltern oder Schilfpoldern, Phosphoreliminationsanlagen)	Wiederherstellung einer naturnahen Tidedynamik (z. B. Herstellung von Tidepoldern)
	☐ ergänzende Maßnahmen als Beiträge zur nachhaltigen Sanierung von Stillgewässern durch die Sedimententnahme, Sedimentbehandlung oder technische Vorhaben wie Tiefenwasserableitung, Tiefenwasserbelüftung, Phosphat-Fällung	Verringerung des Nährstoffeintrags in die Küstengewässer
Beseitigung und Umgestaltung ökologisch wirksamer Barrieren	Verbesserung der Wasserretention (z. B. naturnahes Wasserstandsmanagement, Schaffung von Überflutungsbereichen)	Wiederherstellung einer naturnahen Sedimentdynamik der Übergangsgewässer
sonstige i. S. des Zwecks erforderliche Ausgaben		
Planungen, insbesondere nach den Leistungsbildern der HOAI sowie ergänzende Studien, Untersuchungen u. Ä.	Erwerb von Grundstücken einschließlich der notwendigen Nebenkosten wie z. B. Grunderwerbssteuer sowie Entschädigungs- oder Ablösezahlungen an Eigentümerinnen, Eigentümer, Inhaberinnen und Inhaber von bestehenden Rechten	
konzeptionelle Vorarbeiten und Erhebungen	Erwerb neuer Maschinen, Geräte und Anlagen	
begleitende und nachfolgende Kontrolluntersuchungen einschließlich begleitender Qualitätssicherungsvorhaben	projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit und projektbezogene Umweltbildung, soweit sie der Umsetzung der EU-WRRL oder EU-MSRL dienen	
Umsetzung erforderlicher Anpassungs- und Verbesserungsmaßnahmen zur Weiterentwicklung vorheriger Vorhaben	Erprobung innovativer Verfahren (entsprechend dem Stand der Technik gemäß § 3 Nr. 11 WHG) mit bereits erbrachtem Wirkungsnachweis in vergleichbaren Gewässern	
Zweckforschungen (Langzeitbeobachtungen, Funktionskontrollen) und Einzelfalluntersuchungen (Datenerhebungen, Beweissicherungen)	externes Projektmanagement zur ziel- und handlungsorientierten Durchführung der investiven Vorhaben	

Weitere Angaben zum Vorhaben:

1. Art des Vorhabens:	reine Planung	Planung und Bau	Bau	Grunderwerb
2. Folgende Unterlage liegt der Bewilligungsbehörde (NLWKN) vor:				
Genehmigungsentwurf vom:				
Vorentwurf vom:				
Ausführungsentwurf vom:				
3. Ein vorheriger Planungsschritt wurde gefördert:	Ja	Nein	Förder-Nr.:	
4. Angaben zum Genehmigungsverfahren				
• Art des Verfahrens (z.B. Plangenehmigung):				
• Stand des Verfahrens:				
• Genehmigungsbehörde:				
• Kein Verfahren erforderlich:				

5. Vorhaben ist Bestandteil eines ⁶⁾:	Gewässerentwicklungsplans Maßnahmenkonzepts FFH-Managementplans Sonstiges (z.B. Handlungsempfehlungen des NLWKN):
6. Besondere Dringlichkeit:	Vorhaben steht im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Flurbereinigung Vorhaben soll nach Abstimmung im Dialogprozess umgesetzt werden Sonstiges (z.B. Cyanobakterien-Massenentwicklungen, beschleunigte Verschlämmung) bitte angeben:
7. Durchführungszeitraum des Vorhabens: Von	bis
des Bau- oder Planungsabschnittes: Von	bis
8. Grundlage der Kostenermittlung (gem. DIN 276):	
9. Das Vorhaben wurde im Vorfeld abgestimmt:	Ja, mit dem Gewässerkundlichen Landesdienst (GLD) des NLWKN, Name: Ja, mit folgenden weiteren Stellen/Behörden:
10. Beantragung weiterer Fördermittel nach Förderrichtlinien:	
trifft zu	trifft nicht zu
Ggfs. Erläuterungen:	

Erläuterungen:

Fußnote 1)

Ihre Ansprechpartner finden Sie hier: <https://www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/wasserwirtschaft/forderprogramme/ansprechpartner/ansprechpartner-fuer-foerderprogramme-der-wasserwirtschaft-45532.html>

Fußnote 2)

Die Nummer im Bauprogramm wird durch die zuständige Person im NLWKN vergeben.

Fußnote 3)

Die **Lage-Koordinaten** können mithilfe folgender Online-Anwendung ermittelt werden: <https://www.geoplaner.de/> (dort grünes UTM-Feld)

Fußnote 4)

Mehr Informationen finden Sie in den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Vorhaben der Naturnahen Entwicklung der Oberflächengewässer – NEOG. Diese ist hier abrufbar: [LINK ZU VORIS](#)

Fußnote 5)

Angaben erhältlich über **Interaktive Umweltkarten** der Umweltverwaltung: <https://urls.niedersachsen.de/3117>
 Auswahl eines Wasserkörpers (WK): Karte heranzoomen (scrollen) und auf den gewünschten blau markierten WK klicken (bei Bedarf Suchfunktion nutzen). Dann öffnet sich ein kleines Fenster mit den Objekt-Informationen (Wasserkörpernummer, Wasserkörperdatenblatt etc.)

Auf dieser Webseite kann auch mit dem Werkzeug „Zeichnen & Messen auf der Karte“ die Strecke und Fläche bestimmt werden.

Fußnote 6)

Niedersächsischer Beitrag zu den Maßnahmenprogrammen für den Zeitraum 2021 bis 2027 der Flussgebiete Elbe, Weser, Ems und Rhein https://www.nlwkn.niedersachsen.de/Bewirtschaftungsplan_Massnahmenprogramm2021_2027/aktualisierte-wrrl-bewirtschaftungsplane-und-massnahmenprogramme-fur-den-zeitraum-2021-bis-2027-128758.html

Lageplan, bzw. konkreteste Darstellung: